



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Januar

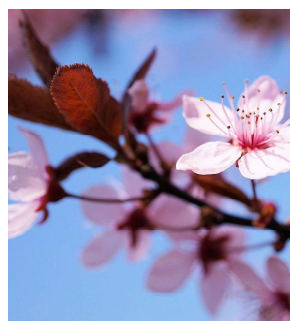
09.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Irena Widmann
mit Predigtgespräch
Kollekte: Verein ACT212
Musik: Chor Le C(h)oeur
Ltg. Anke Litzenburger
Orgel: Rebekka Hofer Tillmanns
(mit Covidzertifikat)

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Markus Vogt
Kollekte: Hilfe in der Gemeinde
Orgel: Rebekka Hofer Tillmanns
(ohne Covidzertifikat)

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller
mit Abendmahl
Kollekte: Insieme Cerebral,
Winterthur
Orgel: Rebekka Hofer Tillmanns
(mit Covidzertifikat)



HIGHLIGHT

Ökumenischer Treffpunkt
Donnerstag, 3. Februar 2022
09.00 - 11.00 Uhr

Weitere Informationen S. 3



Foto: Carlo Lupini

Brachzeit

EDITORIAL /

Wenn sich in gewissen Momenten im Leben scheinbar nichts tut...!

Kennen Sie dieses Gefühl, wenn es mit einer Arbeit einfach nicht weitergehen will? Vielleicht hat man ganz einfach keine Lust dazu oder weiss nicht, wie sie angegangen werden soll. Man schiebt sie vor sich her. Irgendwann beginnt man dann doch damit; aber die Arbeit wird zum Misserfolg! Doch egal, was uns hindert – die Pflicht ruft, und es tut sich einfach nichts! Wir sind blockiert, ärgern uns und haben Schuldgefühle, weil wir die Zeit verträdeln. Das ist Brachzeit!

Doch ausgerechnet in solchen Momenten der Unproduktivität kann sehr vieles geschehen – im Um-

kreis unserer Aufgabe – wie auch in unserem Unterbewusstsein. Dort kann sich nämlich ausgerechnet in dieser Zeit etwas vorbereiten, das dann gerade für diese Aufgabe wichtig ist.

Für den Ackerboden ist es z.B. sehr wichtig, dass er im Winter und Vorfrühling seine Ruhezeit bekommt, damit er sich erholen und wieder fruchtbar sein kann. Zu dieser Zeit sieht man nichts wachsen. Doch im Boden regt es sich, die Keime spalten die Kerne und wollen ans Licht.

Ich denke, dass dies auch auf unser Glaubensleben zutreffen kann. Wie oft werden wir entmutigt, weil nach vielem Beten und Vertrauen einfach nichts geschieht. Man möchte resig-

nieren – oder Gott Vorwürfe machen. Doch er hat seine Gründe, und er kommt nie zu spät. Wie heisst doch ein Sprichwort: «Gottes Mühlen mahlen langsam – aber trefflich fein!» Mose und später David hüteten jahrzehntelang Schafe in der Wüste und wurden gerade dadurch für ihre grosse Aufgabe vorbereitet. Und wie segensreich wirkte sich diese Brachzeit in der Wüste auf ihr Leben aus!

Ich wünsche Ihnen – uns allen – Geduld und Gelassenheit in solchen Brachzeiten. Es lohnt sich!

Hildi Häuselmann

JUGENDLICHE

Infos aus der Jugendarbeit:

Die **JuKi-Aktivitäten** stehen allen Jugendlichen aus dem Quartier von der 5. bis zur 8. Klasse offen.

Bitte für alle Angebote frühzeitig anmelden.

Alle Angebote finden Sie auf der Website: <https://juki-mattenbach-ref-kirche-winterthur.jimdosite.com>

Jugend-Seelsorge

Jugendliche und Eltern von Jugendlichen dürfen sich gerne bei Sabine Schneider für ein Gespräch melden. Zwei offene Ohren helfen, Dinge zu sagen, die einem auf dem Herzen liegen. Gespräche können erste Schritte sein, wieder Mut zu fassen oder ihn gar nicht erst zu verlieren. sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch / 079 238 26 42

ERINNERUNG
ELKI-SINGEN 2022

ab 24. Februar jeweils
Donnerstags 10.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung bis Montag,
31. Januar 2022

Name des Kindes und Geburtsdatum / Name, Adresse und Telefonnummer der Begleitperson

per Email an:
helen.ammann@bluewin.ch



RODNEY ALEONG ERZÄHLT

Vielleicht sind Sie Rodney Aleong auch schon im Kirchgemeindehaus begegnet. Nachdem er einige Zeit im Stundenlohn gearbeitet hat, ist er jetzt neu mit 50% im Hausdienst angestellt. Er hat ein bewegtes Leben. Damit Sie ihn besser kennenlernen können, durften wir ihm ein paar Fragen stellen:

Wo bist du geboren?

Ich kam in San Fernando, Trinidad und Tobago zur Welt. Mein Vater war Chinese, meine Mutter stammt aus Indien.

Meine Muttersprache ist Englisch, zudem verstehe ich den chinesischen Dialekt meines Vaters.

Die 2 Inseln Trinidad und Tobago gehören zu den Karibikinseln. Wir haben dort traumhafte Strände, Korallenriffe und Regenwald. Es gibt keine 4 Jahreszeiten, nur die Regen- oder die Trockenzeit. Insbesondere die gute Laune, pure Lebensfreude und die Musik (Calypso und Steel-pans) prägen die Bewohner von Trinidad.

Es wird vor allem Oel und Gas gefördert und aus dem Pitch Lake (Asphaltsee) flüssiger Naturasphalt abgebaut.

Wie sahen deine Kindheit, Schulzeit, und Lehrjahre aus?

Meine ersten Lebensjahre verbrachte ich als Jüngster zusammen mit 12 Geschwistern im Haus meiner Familie auf der Insel Trinidad. Mein Vater hatte ein Geschäft, wo es alles Notwendige zu kaufen gab. Einen Kindergarten gab es damals bei uns noch nicht. Ich war im Laden immer dabei und lernte so alles Notwendige. Am Donnerstagnachmittag war immer Feiertag und der Laden wurde geschlossen. Man machte Besuche oder fuhr ans Meer. In unserer Strasse kannten sich alle und die Kinder spielten überall auch in den Gärten. Für den Weg zur Schule brauchte

ich 20 Minuten, damals noch fast autofrei. Mein Vater kannte den Schulleiter und den Lehrer, die auch öfters bei uns zum Essen waren.

Nach 10 Schuljahren begann ich die Senior-Secundaryschool (Berufsschule).

Meine Mutter verliess unsere Familie, als ich noch sehr klein war.

Mein Vater starb, als ich 23-jährig war.

Was waren deine Berufspläne, was konntest du verwirklichen?

Ich liebe Kochen. Das wäre heute noch mein Berufswunsch! Leider konnte ich die Berufsschule nicht beenden, da mein Vater wünschte, dass ich in seinem Laden mitarbeitete. Ich wollte aber gerne auch noch etwas anderes machen.

Ein Freund der Familie bot mir einen Arbeitsplatz in seiner Firma für Chemie-Inspektionen an. Wir mussten mit radioaktiven Substanzen die Dichtigkeit von Leitungen und Schweissnähten auf Gas- und Ölplattformen kontrollieren. Da war ich 22 Jahre alt. Die Arbeit war interessant, ich konnte viel reisen und lernte viele Leute kennen. Ich lernte, indem ich arbeitete. Erst mit der Zeit realisierte ich, dass die Substanzen, mit welchen ich zu tun hatte, meine Gesundheit gefährdeten.

Mit 34 hörte ich auf und machte zuhause ein Catering auf. Da war es zu spät für eine Lehre.

Wie kamst du in die Schweiz?

Auf Trinidad lernte ich meine Frau, die Schweizerin ist, kennen und lieben, und wir heirateten.

2014 zogen wir nach Winterthur, wo unser Sohn geboren wurde. Er ist der Grund dafür, dass ich immer noch hier lebe, obwohl wir heute getrennt leben. Es ist mir wichtig, meinen Sohn in meiner Nähe zu haben und ihn in seiner Entwicklung zu begleiten.

Manchmal habe ich Heimweh. Ich reise, wenn immer möglich, alle 2-3 Jahre nach Trinidad, wo ich meine

Verwandten besuche und mit meinen vielen Freunden auf Motorradtouren gehe.

Wie bist du zu unserer Kirchgemeinde gestossen?

Durch die Arbeit im Gemeinschaftsgarten kam ich zum Küchenteam des Fünflibertages und später auch zum Hausdienst des KGH Mattenbach.

Was möchtest du uns gerne noch sagen?

Ich arbeite gerne hier. Ich fühle mich zugehörig, frei und selbständig. Sehr gerne würde ich auch weitere Arbeiten übernehmen. Im KGH halte ich mich an die dort geltenden Regeln und freue mich, wenn die Gäste mich dabei unterstützen.

Herzlichen Dank für den Einblick, den du uns in dein Leben gegeben hast.

*Erika Lupini, Rosmarie Graf,
Kirchenpflege*



ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT

Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Treffpunkt vom

**Donnerstag, 3. Februar 2022,
9.00 - 11.00 Uhr**

mit Frühstück, ohne Anmeldung,
Ref. Kirchgemeindehaus Matten-
bach, Unterer Deutweg 13, 8400
Winterthur

Eintritt nur mit CoVid-Zertifikat 2G
Unkostenbeitrag Fr. 5.-

England, Wales, Nordirland – Län-
der der Weltgebetstag-Liturgie 2022

Referentin:

Suzanne Hégelé, Kulturmittlerin
und Brückenbauerin, Dübendorf

England, Wales und Nordirland sind
einzigartige und wunderschöne Re-
gionen, die zusammen mit Schott-
land ein reiches Inselgeflecht aus
Menschen, Kultur und Naturschön-
heiten bilden, das in der ganzen
Welt als das Vereinigte Königreich
oder Grossbritannien bekannt ist.



Suzanne Hégelé wird uns auf einer
Kurzreise durch diese einzigartigen
Regionen begleiten.

Mit ihrer subjektiven Momentauf-
nahme ihres Heimatlandes möchte
sie unter die Oberfläche der weltbe-
rühmten Klischees und touristi-
schen Symbole kratzen, um die
Schönheit, die Komplexität und die
oft widersprüchliche Kultur aufzu-
decken, die diese kleine Region der
Welt sowohl eint als auch herausfor-
dert.

Wir freuen uns auf Sie!



PERSONNELES

Mein Name ist *Jeannette Rosselli*
und ich begann am 1.12.21 als neue
Sekretärin in der reformierten
Kirchgemeinde Mattenbach.

Ich wohne mit meiner Familie am
Tor zum Weinland in Hettlingen.
Mein Mann und ich haben 19-jähri-
ge Zwillinge und auch ein Kater
bereichert unser Haus. Gerne bewe-
ge ich mich im Pilates/Turnverein
oder lese ein Buch in meiner Frei-
zeit.

In verschiedenen kleineren sowie
grösseren Unternehmen konnte ich
mir mein Wissen aneignen. Bei so-
zialen Bereichen durfte ich Erfah-
rungen mit unterschiedlichen Men-
schen sammeln.

Ich freue mich darauf, Sie persön-
lich kennenzulernen, sei es am
Empfang oder am Telefon.



AMTSWOCHEN

In den nächsten Wochen:

31. Januar - 4. Februar
Pfrn. Lea Schuler
077 501 99 88

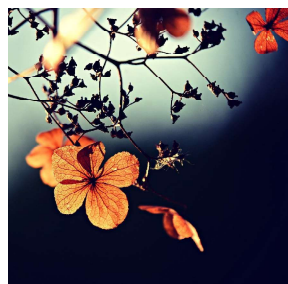
7. - 11. Februar
Pfr. Klaus Geiger-Feller
Tel. 052 232 17 75

BESTATTUNGEN

Wir nahmen Abschied von:

**Hanna Magdalena Winkler geb.
Rufibach**

Wohnhaft gewesen: AZ Oberi
Zuvor: Hörnlistrasse 46
gestorben im 86. Altersjahr



Voranzeige

MÄNNERTREFF

Politische Ratsarbeit
aus der Sicht eines Insiders

**Männertreff
Samstag, 26. Februar 2022,
13.30 - 16.00 Uhr**

„Die det obe mached ja doch
was si wänd!“

Politikerinnen und Politiker ge-
niessen nicht gerade den aller-
besten Ruf.

Unser politisches System beruht
auf der Mitbestimmung der Bür-
gerinnen und Bürger. Wie aber
funktioniert unsere Demokratie?
Wie wird man Politikerin oder
Politiker? Wie sieht die politische
Arbeit aus?

Spannende Einblicke in die um-
fangreiche Arbeit und persönli-
che Episoden eines Politikers mit
über 20 Jahren Ratserschaft.

Hans Fahrni, Diakon



WICHTIG

Die publizierten Angebote und
Anlässe finden unter Vorbehalt
der aktuellen Corona-Sicherheits-
vorgaben statt. Alle Veranstal-
tungen in Innenräumen mit Spei-
sen/Getränken bedingen ein Co-
vidzertifikat. Im Zweifelsfall kon-
sultieren Sie bitte unsere Websei-
te oder rufen Sie die verantwort-
lichen Kontaktpersonen an.



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Irena Widmann
mit Predigt nachgespräch
(mit Covidzertifikat)

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Markus Vogt
(ohne Covidzertifikat)

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller
mit Abendmahl
(mit Covidzertifikat)



TREFF 60PLUS

Mittagstisch

findet bis nach den Sportferien nicht statt. (Corona bedingt)

KINDER

Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-
raum Kontakt: Claudio Hess

EiKi-Singen

ab 24. Februar 10.00 - 11.00
jeweils am Donnerstag
Kontakt neue Teilnehmende:
helen.ammann@bluewin.ch

Kolibri

2. Februar 14.30 - 16.00 Uhr
Für Kinder ab 1. Kindergar-
tenjahr bis 1. Klasse
Kontakt: Claudio Hess

Domino

23. März 14.00 - 16.00 Uhr
Für Kinder ab 2.-4. Klasse
im Kirchgemeindehaus
Kontakt: Claudio Hess

Cevi

jeweils am Samstag,
14.00 Uhr, CEVI-Treffpunkt im
Kirchgemeindehaus, Infos:
alseen@db.cevi.ch oder: alex.
leu@reformiert-winterthur.ch
(ausser in den Schulferien)

MUSIK

Vokalensemble

Crescendo al pesto
bis auf Weiteres keine Probe

La Gioia

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 17.45 Uhr,
in der Zwinglikirche
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
in der Zwinglikirche,
Leitung: Anke Litzenburger

BEGEGNUNG

Föifilbertag

2. Februar 11.45 Uhr, im
Kirchgemeindehaus, Kontakt:
Claudio Hess

Ökumenischer Treffpunkt

3. Februar 9.00 - 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Lismi-Rundi

3. Februar 14.00 - 16.00 Uhr
im Treffpunkt
Kontakt: Claudio Hess

Café International

findet bis nach den Sportferien nicht statt. (Corona bedingt)

Ökumenisches Januar-Forum

28. Januar um 20.00 Uhr
Kontakt: Irena Widmann

JUGENDLICHE

Alle Angebote finden Sie auf
der Website: <https://juki-mattenbach-ref-kirche-winterthur.jimdosite.com/>

MÄNNER

Männertreff

Samstag, 29. Januar 2022
Seminarraum Kirchgemein-
dehaus Mattenbach
13.30 bis 16.00 Uhr
«Durchs dunkle Tal - Parzival»
Leitung: Walter Schlegel
Kontakt: André Baldinger
071 947 17 02 / 079 362 45 24

KONTAKTE

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Anwesenheit: MO - DO Vormittag
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident Urs Wieser:

079 423 17 02
urs.wieser@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Klaus Geiger-Feller:

076 381 86 50
klaus.geiger-feller@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Irena Widmann:

078 860 09 52
irena.widmann@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Lea Schuler:

077 501 99 88
lea.schuler@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Marion Giglberger, Adlergarten:

052 267 42 21
Marion.Giglberger@win.ch

Sigrist Hanspeter Lüthi:

052 235 10 51
hanspeter.luetli@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Claudio Hess:

052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Stefan Hupf:

052 235 10 54
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonin Sabine Schneider:

052 235 10 55
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf

www.refkirchemattenbach.ch

IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur

Nächste Ausgabe, Nr. 4

11. Februar 2022

VORSCHAU

Bibel-Teilen
mit Pfrn. Irena Widmann

4. März/8. April/13. Mai/17. Juni 17 - 18.00 Uhr